Modedesign Studium oder Ausbildung

Wer in der Schweiz Modedesign lernen will, hat mehrere Wege: ein Studium an einer Hochschule, eine höhere Fachschule, eine Berufslehre oder eine Ausbildung an einer Privatschule. Sie unterscheiden sich in Dauer, Zulassung und Abschluss. Hier erfährst du, worin genau, und welcher Weg zu deiner Situation passt.

Welche Wege führen in der Schweiz zum Modedesign?

Weg	Dauer	Zulassung	Abschluss
Bachelorstudium an einer Fachhochschule	rund drei bis dreieinhalb Jahre, Vollzeit	Maturität, dazu ein Jahr Arbeitswelterfahrung oder ein gestalterischer Vorkurs, Aufnahmeverfahren mit Mappe	Bachelor (eidgenössisch anerkannter Hochschulabschluss)
Höhere Fachschule (HF)	mehrere Jahre, oft berufsbegleitend	in der Regel eine abgeschlossene Ausbildung, meist mit Aufnahmeverfahren	eidgenössisch anerkanntes HF-Diplom
Berufslehre	drei Jahre	Lehrstelle in einem Betrieb	Bekleidungsgestalterin oder Bekleidungsgestalter EFZ
Ausbildung an einer Privatschule	je nach Schule; an der Swiss Fashion Academy 12 Monate	an der Swiss Fashion Academy keine Maturität und keine Vorkenntnisse nötig, Mindestalter 16 Jahre	Diplom der Schule

Für ein Studium an einer Hochschule reichst du in der Regel eine Mappe mit eigenen Arbeiten ein, löst eine gestalterische Aufgabe und führst ein Aufnahmegespräch. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. An der Swiss Fashion Academy gibt es kein Aufnahmeverfahren; du lernst die Schule in einer Gratis-Probelektion kennen.

Was ist der Unterschied zwischen Studium und Ausbildung?

Ein Studium findet an einer Hochschule statt und führt zu einem eidgenössisch anerkannten Titel. Es ist breit angelegt, mit viel Gestaltungstheorie und Konzeptarbeit, und dauert mehrere Jahre in Vollzeit. Eine Ausbildung an einer Privatschule ist kürzer und praktischer: Du lernst entwerfen, Schnitte erstellen und nähen und präsentierst am Ende eine eigene Kollektion. Der Abschluss ist ein Diplom der Schule, kein Hochschultitel.

Die Swiss Fashion Academy ist eine eduQua-zertifizierte Privatschule für Erwachsenenbildung, keine Hochschule. Ihre Modedesign-Ausbildung ist deshalb kein Studium, auch wenn umgangssprachlich oft vom «Modedesign-Studium» die Rede ist.

Was kosten die Wege?

Studiengebühren an Fachhochschulen sind staatlich mitfinanziert und deshalb vergleichsweise tief. Dafür lernst du drei Jahre oder länger in Vollzeit und verdienst in dieser Zeit meist nichts. Höhere Fachschulen und Privatschulen kosten mehr, lassen sich aber oft neben dem Beruf besuchen. Die Kosten der Ausbildung an der Swiss Fashion Academy stehen auf der Kursseite.

Welcher Weg passt zu dir?

> **Studium:** wenn du eine Maturität hast, mehrere Jahre in Vollzeit lernen kannst und einen Hochschulabschluss anstrebst, etwa für eine Laufbahn in grösseren Modehäusern im Ausland oder in der Lehre.
> **Lehre:** wenn du am Anfang deiner Berufsbildung stehst und eine Lehrstelle findest. Mehr dazu im Ratgeber Schneiderlehre Schweiz.
> **Ausbildung an einer Privatschule:** wenn du ohne Maturität oder als Quereinsteigerin oder Quereinsteiger schnell und praktisch einsteigen willst, oft neben dem Beruf, und dir ein Diplom der Schule genügt.

Wo studiert man am besten Modedesign?

Die eine beste Schule gibt es nicht. Entscheidend ist, welchen Abschluss du brauchst und wie du lernen willst. Prüfe jede Schule an denselben Punkten, dann kannst du die Angebote sachlich vergleichen.

> **Abschluss:** Hochschultitel, HF-Diplom, EFZ oder ein Diplom bzw. Zertifikat der Schule?

Frag nach, wer den Abschluss ausstellt.
Zulassung: Brauchst du eine Maturität, eine Mappe oder eine Aufnahmeprüfung, oder ist der Zugang frei?
Dauer und Pensum: Vollzeit oder neben dem Beruf? Wie viele Unterrichtstage pro Woche?
Umfang und Praxis: Wie viele Lektionen umfasst die Ausbildung, und wie lange dauert eine Lektion? Wie viel Zeit fliesst in Entwurf, Schnitt und Nähen?
Kosten: Was kostet die Ausbildung gesamt, und was ist inbegriffen (Unterlagen, Prüfung, Material)? Teilst du den Preis durch die Zahl der Lektionen, werden Angebote vergleichbar.
Klasse und Lehrpersonen: Wie gross sind die Klassen, und welche Praxiserfahrung bringen die Lehrpersonen mit?
Ergebnis: Entsteht eine eigene Kollektion oder ein Portfolio, das du später zeigen kannst?
Qualität der Institution: Ist die Schule zertifiziert, zum Beispiel nach eduQua?
Kennenlernen: Kannst du vorab eine Probelektion besuchen?

Dauer, Abschluss und Preise der Swiss Fashion Academy findest du auf der Seite Modedesign Kurs.

Was kannst du mit Modedesign werden?

Wer Modedesign gelernt hat, arbeitet im Entwurf, in der Produktentwicklung, in der Schnitttechnik, in einem Atelier oder später mit einem eigenen Label. Hochschulabgängerinnen und -abgänger steigen eher in Design- und Konzeptfunktionen ein, Absolventinnen und Absolventen einer Ausbildung eher dort, wo das Handwerk gefragt ist. Was du dabei verdienen kannst, liest du im Ratgeber Modedesigner Lohn und Gehalt in der Schweiz.

Was bietet die Swiss Fashion Academy an?

Der Modedesign Kurs in Zürich dauert 12 Monate, mit einem Kurstag pro Woche. Vorkenntnisse brauchst du nicht; die ersten Module bereiten dich auf die weiteren Inhalte vor.

Theorie: Geschichte der Mode, Modedesign, Gewebekunde, Design-Elemente und Trends, Erstellung von Kollektionen, Computergrafik
Praxis: Entwerfen und Zeichnen, Schnittmuster, Nähen, Modellieren

Abschluss: eigene Kollektion an einer Modeschau vor ausgewähltem Publikum
Diplom der Swiss Fashion Academy nach bestandenen Prüfungen

Wochentage, Starttermine und Preise findest du auf der Kursseite.

Kannst du nach der Ausbildung noch studieren?

Das Diplom ersetzt keine Maturität und berechtigt nicht zum Hochschulstudium. Die Arbeiten aus dem Kurs, etwa Entwürfe und deine Kollektion, können aber in eine Mappe einfliessen, wie sie Hochschulen im Aufnahmeverfahren verlangen. Die genauen Bedingungen legt jede Hochschule selbst fest.

Wie findest du heraus, ob die Ausbildung zu dir passt?

Am einfachsten in einer Gratis-Probelektion: Du nimmst einen halben Unterrichtstag teil und stellst deine Fragen direkt der Kursleitung. Gratis Probelektion buchen

Lieber persönlich? Ruf uns an unter 044 340 10 70, schreib uns über das Kontaktformular oder per WhatsApp.

Aktualisiert am 09.10.2026